

Horb a. N.

Maurer-Azubis treten zu Gesellenprüfung an

Schwarzwälder-Bote, 04.08.2014 17:50 Uhr



Acht Maurer-Azubis traten zur praktischen Mauerprüfung auf dem Gelände der Dettinger Baufirma Sieber an. Unser Bild zeigt von links: Mauermeister Heinz Sieber, zweiter von links Mauermeister Jörg Günter, die Azubis, zweiter von rechts Berufsschullehrer Jörg Hillerkuß und rechts Gesellenbeisitzer Jörg Schweikle. Foto: Henger Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Michael Henger

Horb-Dettingen/Freudenstadt. Für den diesjährigen Prüfungsjahrgang der BauinnungFreudenstadt wurde es mit der praktischen Prüfung auf dem Gelände der Dettinger Baufirma Eugen Sieber ernst. Ein Sichtmauerwerk zu mauern und eine Bewehrung zu binden, waren die Aufgaben.

Acht Azubis waren am Morgen gespannt, welche Aufgaben in den nächsten 390 Minuten auf sie zukommen. Berufsschullehrer Andreas Hillerkuß verteilte schnell die Aufgaben in der Halle der Dettinger Baufirma Sieber. Zügig legten sich die Jungs ins Zeug. Sorgfältig wurde zuerst der Plan studiert, Material und Handwerkszeug zurechtgelegt und dann kräftig in die Hände gespuckt.

Stein um Stein wuchs nun das neun Schichten hohe Sichtmauerwerk mit Kalksandvollsteinen. Dabei war auf saubere und vollfugige Ausführung zu achten. Bei der Abnahme waren Tim Ade, Björn Frey, Felix Gagelmann, Peter

Nübel, André Reber, Gideon Rentschler, Daniel Teufel und Kevin Neumann nervös, wie die Prüfungskommission um den Prüfungsvorsitzenden und Maurermeister Heinz Sieber, seinen Stellvertreter Maurermeister Jörg Günter, Gesellenbeisitzer Jörg Schweikle und Berufsschullehrer Andreas Hillerkuß die Mauerwerke benoten.

Das Fugenbild, Vollständigkeit, Winkel und Flucht und natürlich die Maßgenauigkeit und das Lot waren die Einzelkriterien. Im zweiten Teil durften die Maurer-Azubis eine Bewehrung nach Plan binden. Hier wurden die Position, Abstände, Bindungen, Bügelschlösser und auf Vollständigkeit geprüft.

Im dritten Teil mussten die Prüflinge die Arbeitsschritte, die benötigten Werkzeuge, Geräte, Maschinen und die Arbeitssicherheit schriftlich niederschreiben. Die praktische Prüfung war aufwendig, und ob es die Maurer-Azubis geschafft haben, wird bei der Lossprechung Kreishandwerkerschaft in Freudenstadt bekannt gegeben.